

FOCA

Unser Tipp an der nördlichen Ägäis! Hier fanden wir die für den Urlaubsgast ideale Kombination: Ein gemütliches Hafenstädtchen, in dem selbst die lokale Fischerei noch aktiv betrieben wird, ein breites Angebot an Gastronomie für jeden Geschmack und zwei besonders schöne Unterkunftsangebote. Kleine Fischerboote säumen die Uferpromenade und die fangfrische Ware wird dem neugierigen Betrachter lautstark feil geboten. Kleine Gassen und Straßen, mittlerweile auch hier verkehrsberuhigt, laden zum Bummeln und Verweilen in die unzähligen Cafés und Tavernen ein. Sehr lebendig und bunt geht es hier zu, und bis spät in die Nacht empfindet man pure Urlaubsfreude im Freien! Andererseits gibt es aber keinen Massentourismus, vieles ist durch Privatinitiative geprägt, laute Diskos und Rummel bleiben dem Urlaubsgast erspart. Der zerklüftete Küstenstreifen des Ortes diktierte die Architektur. Die lange Hafepromenade windet sich der Küste folgend, um mehrere Ecken und bildet so Zonen mit einem quirligen Leben voller Restaurants und Geschäften oder auch mit ruhigen Promenaden und kleinen Parkanlagen, an denen man in ebenso beschaulichen Lokalen verweilen kann.

Besonders gut haben uns einige Gartenlokale gefallen, in denen man mit Blick auf das lebendige Treiben im Ort, sehr schmackhafte, preiswerte Fischgerichte genießen kann. Tagsüber kann man wunderbar in einem der Teegärten, mit einem Buch versorgt, die Zeit verstreichen lassen oder sich zu einem Ausflug in die Umgebung aufraffen. Izmir, die drittgrößte Stadt der Türkei ist nur 70 km entfernt, Pergamon und Ephesus sind Beispiele grandioser Sehenswürdigkeiten, die Sie alle von Foca aus, während eines Tagesausflugs erreichen können.

Zimmer mit privatem Hamam

